



Feuer gehört bei der Band Aischzeit zum guten Sound dazu.



Dieses Paar findet die Aischzeit-Party einfach »toll«. So wie hunderte Gäste in Dirndl und Lederhosen feiern sie bis spät in die Nacht.



Vor der Bühne sind auf der Tanzfläche alle gut gelaunt.



Viele der Besucherinnen sind mit Dirndl zum Oktoberfest gekommen. Janin Schwarze (links) und Kira Busse tragen Rosa und Himmelblau.



Zwei gute Freundinnen, die im Festzelt auf der Tanzfläche feiern: Lisa Marie Prause (links) und Sara Homburg. Fotos: Frank D. Lemke

# »Einfach nur unglaublich!«

Dirndl, Lederhosen und Gute-Laune-Musik: Aischzeit-Partys auf dem Oktoberfest

■ Von Frank Dominik Lemke

Löhne (LZ). Die Aischzeit-Partys auf dem Löhner Oktoberfest sind Legende. Wochen im Voraus spricht die Stadt über die Party des Jahres im Festzelt. Dieses Jahr hat die Band den zehnten Besuch auf dem Oktoberfest mit drei Auftritten und insgesamt etwa 4500 Besuchern gefeiert.

Jürgen Wehmeier war zum ersten Mal bei einer der Partys auf dem Oktoberfest dabei. So richtig konnte er nicht glauben, was er da erlebte: »Das ist unglaublich«, sagte er, schüttelte mit dem Kopf und sah sich um. Unglaublich, das war die fröhliche und ausgelassene Stimmung von etwa 1500 Menschen beim ersten Aischzeit-Konzert. Viele Paare waren in Lederhose und Dirndl gekommen. Die liebevoll gestaltete Dekoration und eine Band, die ihr Publikum von der ersten Sekunde ihres Auftritts an mitreißt, sorgten für beste Oktoberfest-Stimmung.

»Einfach fantastisch, ein Traum«, sagte Jürgen Wehmeier, der die Aischzeit-Party mit Freunden aus Osnabrück besuchte. Zuerst saß er mit ihnen an einem der mehr als 100 Tische. Als die Band loslegte, standen sie wie viele andere auch auf ihren Bänken und zeigten der Band ihre Bierkrüge.

»Seid ihr alle da?«, rief Henry Maag auf der Bühne. Das Festzelt antwortete ihm mit einem begeisterten, langen und lauten »Ja!«. Noch mal: »Seid ihr alle da?«, rief Stefan Schmidt, und nach dem noch lauterem »Ja« der Feiernden rief er: »Dann zeigt mir Eure Bierkrüge«. Dann setzte Aischzeit mit Guter-Laune-Musik ein, zu der viele Gäste bereits beim ersten Lied tanzten. Die Band brauchte keine Aufwärmphase. Bereits nach dem ersten Titel brandete eine Stimmungswelle nach der

anderen durch das Festzelt. Menschen tanzten vor der Bühne, auf den Bänken und alle jubelten der Band zu.

Jaen Weigert aus Sachsen war ebenfalls erstmals dabei: »Die Stimmung ist perfekt. Das muss man erlebt haben«, sagte die Eilenburgerin. »Ist halt Aischzeit. Hier kann man alle Sorgen vergessen und sich gut fühlen«, sagte Sophie Walter aus Löhne, die mit ihrem Freund Dennis Stürmer in Tracht gekommen war – wie viele der Gäste. Frauen trugen rote, grüne oder blaue Dirndl. Die Männer trugen vielfach Lederhosen.

Die Musik spielte jeweils volle vier Stunden lang, bei allen drei Partys des Oktoberfestes. »Und das Ganze mit so viel Problemen«, sagte Veranstalter Michael Müller und drückte Daumen und Zeigefinger aufeinander – nämlich gar keinen: keine Schlägereien, keine Pöbeleien, nichts. Bekir Hezer ist jedes Jahr für die Sicherheit im Festzelt zuständig: »Die Gäste hier sind immer fröhlich und freundlich. Das ist eine der wenigen Veranstaltungen, bei denen unser Job wirklich angenehm ist«, sagte er. Das bestätigte auch die Polizei, die im Rahmen des Gesamtfestes nach ihren Angaben nur mit einigen Rangeleien zu tun gehabt hat.

Die friedliche und fröhliche Stimmung schien jeden mitzureißen, weit über die Partys hinaus. Bei den Veranstaltungen nachmittags im Festzelt war Aischzeit immer wieder Gesprächsthema.

## Karten für 2015

Der Kartenvorverkauf für die Konzerte 2015 mit Aischzeit beginnt heute. Für das elfte Gastspiel gibt es 3000 Tickets. »Die sind innerhalb von 36 Stunden weg. War vergangenes Jahr auch so«, sagte Michael Müller. Die Vorbestellung läuft per Email: [ms-veranstaltungen@teleos-web.de](mailto:ms-veranstaltungen@teleos-web.de).

@ [www.ms-veranstaltungen.de](http://www.ms-veranstaltungen.de)



An den Tischen im Festzelt herrscht ausgelassene Stimmung.



Ban Niklas Töws und seine Freundin Kira Rehmann lieben die Löhner Aischzeit-Partys.



CDU-Stadtverbandschef Florian Dowe feiert mit seiner Verlobten Ann-Christin Schroeder.



Sie singen auf der Bühne den Song »Atemlos« von Helene Fischer (von links): Antonia Titkemeier, Lisa Prause und Sophie Walter.



Im ganzen Festsaal tanzen die Gäste auf ihren Bänken. In der ersten Tischreihe tragen diese Jugendlichen Dirndl und Lederhosen. Gemeinsam feiern sie die erste Aischzeit-Party.



Dieses Paar genießt die fröhliche Stimmung im Festzelt.